



## politik.offen Newsletter

### März 2020

Themen dieser Ausgabe u.a.:

- politik.zu - politik.offen im Homeoffice
- Lesetipps von politik.offen
- 29. Tage der jüdischen Kultur
- Neu im Team: Sandra Göbel

Mit Beiträgen von Hanka Kliese, Benjamin Page, Sandra Göbel, Egmont Elschner und Florian Reichold

## Liebe Leserinnen und Leser,

„Jetzt schlägt die Stunde der Regierung“.  
Tatsächlich ist die Krisenzeit für  
Ministerien besonders arbeitsintensiv.  
Doch was macht die Legislative in dieser  
schwierigen Zeit?

Wir wollen diese Sonderausgabe des  
Newsletters nutzen, Ihnen einen Einblick in  
unsere Bürgerarbeit im Homeoffice geben,  
Sie mit seriösen Informationen versorgen  
und auch ein bisschen unterhalten.

Eine angenehme Lektüre wünscht

*Hanka Kliese*

## Corona: Hilfsmaßnahmen, Ansprechpartner, Angebote

**A**ngesichts der Corona-Pandemie und der damit verbundenen weitgehenden  
Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens, gibt es ein ständig  
wachsendes Angebot an Informationen und Hilfen für Betroffene. Ein sehr guter Überblick  
findet sich auf der [Facebook-Seite der SPD Sachsen](#). Da sich die Situation ständig  
weiterentwickelt, halten wir euch zudem auf [unserer Facebook-Seite](#) auf dem Laufenden.

## SIE HABEN FRAGEN ZUM KURZARBEITER\*INNENGELD?

WIR HELFEN IHNEN GERNE BEIM AUSFÜLLEN VON FORMULAREN,  
INFORMIEREN SIE ÜBER ÜBERBLICKSSEITEN, HOTLINES, UVM..

Sie erreichen uns unter:  
kontakt@hanka-kliese.de  
oder  
via PN bei Facebook oder Instagram



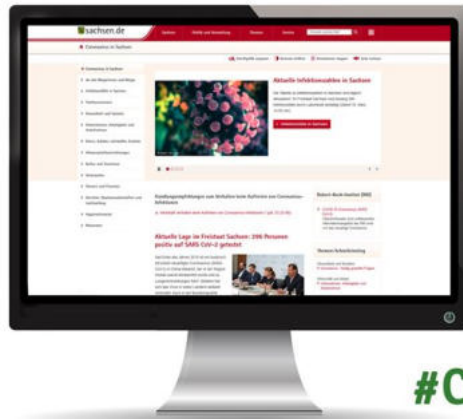
**0800 – 100 0214**  
**www.coronavirus.sachsen.de**

Sie haben Fragen zum Thema „Corona-Virus“? Wir beantworten sie Ihnen gern.  
Nutzen Sie auch unser Infoportal im Internet, das fortlaufend aktualisiert wird.

Bitte bleiben Sie zu Hause und bleiben Sie gesund!



Alle Informationen und Hinweise der  
Sächsischen Staatsregierung zum Coronavirus:  
[www.coronavirus.sachsen.de](http://www.coronavirus.sachsen.de)



#CoronaSN

 sachsen.de

Informationen zu den Ausgangsbeschränkungen in Leichter Sprache gibt  
es **HIER**

politik.zu - politik.offen im Homeoffice





**G**rußworte sprechen, Hände schütteln, persönliche Gespräche führen, Bürgerzentren und Vereine besuchen - Vieles, was zu meinem beruflichen Alltag gehört, gibt es derzeit nicht. Was bleibt, ist das parlamentarische Kerngeschäft, das ohnehin selten sichtbar und oft unterschätzt ist. Arbeitskreise zur Vorbereitung von Anträgen und Gesetzen, interne Absprachen zu Schwerpunkten unserer Arbeit, Entscheidungen treffen. Dazu nutzen wir Videokonferenzen und Telefonate.

### **Für mich ist das alles herausfordernd, da ich ein sehr analoger Mensch bin.**

Warum ist es wichtig, dass das weiter geht? Ein Beispiel: Hätte der Landtag nicht jetzt noch das Hochschulzulassungsgesetz verabschiedet, wären ab Oktober alle Immatrikulationen an sächsischen Hochschulen unzulässig und es gäbe keine Studienanfänger. Zudem steht der erste Haushalt für die neue Koalition an.

Für mich ist das alles herausfordernd, da ich ein sehr analoger Mensch bin. Ich habe Zuhause bewusst kein Internet und plane nicht, das zu ändern. Also gehe ich dieser Tage fast täglich ins Büro, um dort an einer Konferenz teilnehmen zu können. Meine Tochter begleitet mich - sie bei mir zu haben ist eine gute Seite der Krise, die nun parallel stattfindende Anforderung von Beruf und Betreuung nicht ganz so.

## Die großen Beiträge leisten andere: Krankenhauspersonal, Mobile Pflege, Justizvollzugsbeamte, Verkäuferinnen.

Was hat sich außerdem geändert? Ich bekomme Anfragen, die mit dem Virus und dem Umgang damit zu tun haben. Diese leite ich ans Sozialministerium weiter, um sie korrekt zu beantworten. Das ist ein kleiner Beitrag in dieser Zeit. Die großen Beiträge leisten andere: Krankenhauspersonal, Mobile Pflege, Justizvollzugsbeamte, Verkäufer/innen. Und auch Politiker/innen, die nun rund um die Uhr in den Ministerien versuchen, Lösungen zu finden. Im Auswärtigen Amt werden gerade mehr als hunderttausend Deutsche in die Heimat gelotst, auch dort geht das Licht nicht aus. So ist unsere Arbeit im großen Maßstab nur ein kleiner, aber hoffentlich wertvoller Baustein.

### Benjamin Page



**M**ittlerweile habe ich mich gut eingerichtet. Die Rufumleitung vom Büro auf das Handy steht und funktioniert, die wichtigsten Ordner stehen neben meinem Schreibtisch. Kurzum: Ich kann ohne Probleme von zuhause arbeiten. Ich stelle fest: Man freut sich über jeden Anruf und ganz besonders auf Skype-Besprechungen. Was ich etwas vermisse, ist das abendliche Ritual, sich mit dem Abschließen des Büros in den Feierabend zu entlassen.

### Florian Reichold



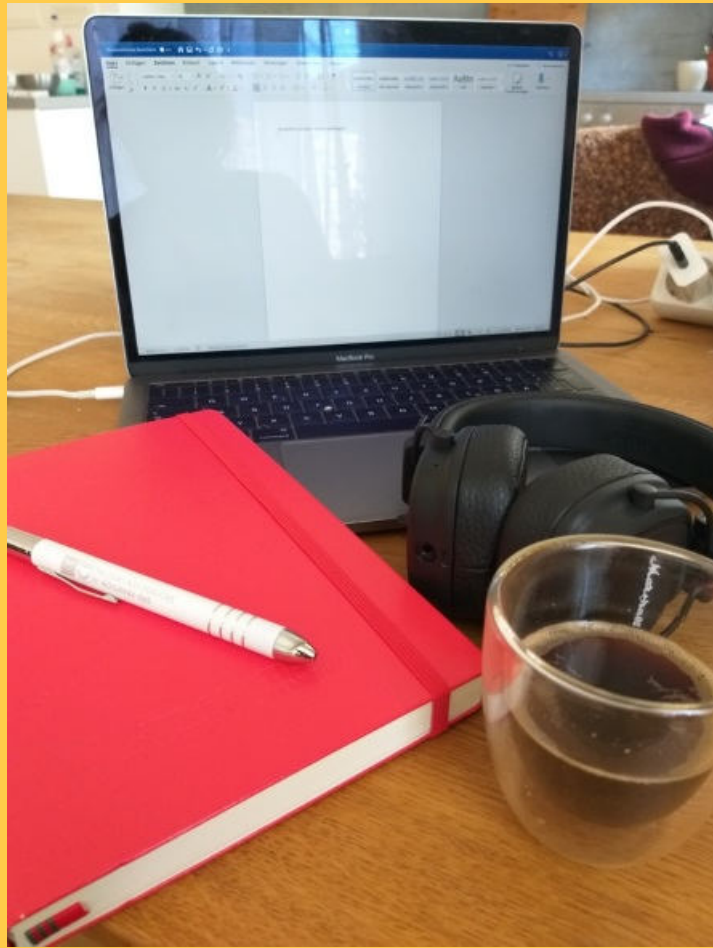


Zwar bin ich erprobt im Homeoffice, aber in diesen Tagen bin ich dabei nun erstmals gleichzeitig als Vater gefragt. Eine Kombination – soviel lässt sich schon nach der ersten Etappe sagen – die nicht ohne ist.

Mein Sohn findet die Videokonferenzen zunehmend spannender, wann hat er schon mal die Gelegenheit bei einer Fraktionssitzung dabei zu sein. Was sich für mich – wie für wahrscheinlich alle „Homeoffice-Eltern“ – nicht nachvollziehen lässt, ist ein Gefühl der Langeweile. Im Gegenteil, durch die zusätzliche Übernahme der Kinderbetreuung weiß man die Arbeit der Erzieherinnen in Kitas und die der Tagesmütter noch mehr zu schätzen als ohnehin schon und freut sich auf die Rückkehr zur Normalität.

Bis dahin ist es aber auch sehr schön, soviel Zeit miteinander verbringen zu können und trotzdem weitgehend arbeitsfähig zu sein. Verständnisvoller Chefin und moderner Technik sei dank.

Sandra Göbel





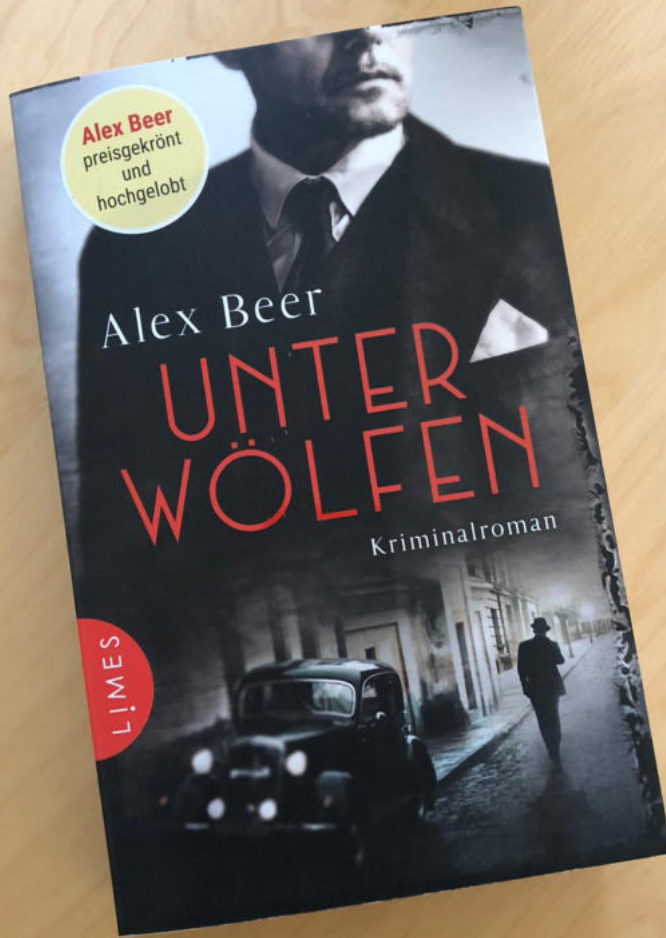
**H**omeoffice erlaubt es uns allen immer mal den Arbeitsplatz zu wechseln. Ich wechsele, je nach Wetter und Aufgaben, zwischen unserem großen Küchentisch und der Terrasse. Es hätte mich schlimmer treffen können. Unsere Wohnung ist recht groß, die meiste Zeit bin ich alleine und kann konzentriert arbeiten. Andere haben den Luxus nicht. Sie sitzen an der Kasse, räumen gestresst Regale ein, behandeln kranke Menschen, dürfen parallel zur Arbeit noch die Kinder bespielen.

Währenddessen kümmere ich mich um all die Anfragen von Menschen, die gerade Unsicherheiten haben bezüglich des Kurzarbeitergeldes, Hilfsprogrammen oder Allgemeinverfügungen. Ich habe einen privilegierten Arbeitsplatz, den ich versuche, bestmöglich zu nutzen. Denkt immer daran: Wir sind für euch da! Schreibt uns oder ruft an.

---

**Lesetipps von politik.offen**  
(von Benjamin Page)

**Alex Beer - „Unter Wölfen“**



Alex Beer  
preisgekrönt  
und  
hochgelobt

Alex Beer

# UNTER WÖLFEN

Kriminalroman

LIMES

In ihrem Kriminalroman „Unter Wölfen“ lässt Alex Beer einen jüdischen Antiquar inkognito als Gestapo-Offizier im Nürnberg des Jahres 1942 ermitteln. Diese abenteuerliche Konstellation ergibt sich, als der Antiquar Isaak Rubinstein aus Angst vor den nationalsozialistischen Schergen, eine Widerstandskämpferin bittet, seine Familie in Sicherheit zu bringen. Im Gegenzug dafür, soll Rubinstein mithilfe des Widerstands die Identität von Adolf Weissmann annehmen, der als Sonderermittler der Gestapo aus Berlin entsandt wurde, um den Mord an einer bekannten Schauspielerin in Nürnberg aufzuklären.

### **Metamorphose des naiven Antiquar zum scheinbar skrupellosen Gestapo-Ermittler**

In drei Tagen soll Isaak Rubinstein in seiner Funktion als Gestapo-Offizier vermeintlich kriegsentscheidende Dokumente beschaffen. Er mimt in kürzester Zeit einen hochrangigen Nazi und schwindelt sich durch den Alltag eines Gestapo-Offiziers. Die Angst enttarnt zu werden, hängt dabei wie ein Damoklesschwert über seinem Haupt. Der Protagonist lernt schnell, die Angst seiner Mitmenschen für seine Zwecke zu nutzen. Doch um sein Ziel zu erreichen, muss er moralisch höchst fragwürdige Entscheidungen treffen. Die Metamorphose des etwas naiven Antiquar zu einem scheinbar skrupellosen Gestapo-Ermittler zeichnet den Krimi aus.

### **Ein spannender Sonntagskrimi mit historischer Note**

Es handelt sich bei „Unter Wölfen“ jedoch um einen rein fiktionalen Plot, je länger die Handlung voranschreitet, desto deutlicher wird dieser Umstand für den Leser. Wer einen historisch fundierten Roman erwartet wird enttäuscht. Dieses Buch ist vielmehr wie ein spannender Sonntagskrimi zu betrachten, der mit einer historischen Note versehen ist.

**Sascha Lobo - „Realitätsschock. Zehn Lehren aus der Gegenwart“**

Sascha Lobo

# REALITÄTS- SCHOCK

**SPIEGEL**  
Bestseller



Zehn Lehren aus  
der Gegenwart

Kiepenheuer  
& Witsch

Viele werden den Autor, Journalisten und Netzaktivisten mit dem markanten Irokesenschnitt aus den Medien kennen. Sacha Lobos aktuelles Werk „Realitätsschock“ beruht auf folgender Grundthese: „Die Digitalisierung hat eine Beschleunigungskraft wie keine andere Technologie zuvor. Ohne ein Grundverständnis digitaler Prinzipien versteht man viele Veränderungen in der Gesellschaft nicht.“

## Realitätsschocks: die Wahl Trumps, der Brexit, der Rechtsruck, der Klimawandel

Dieses fehlende Verständnis erachtet er als Ursache für die „Realitätsschocks“, mit denen wir in den letzten Jahren in zunehmenden Maßen konfrontiert wurden. Einen solchen Schock definiert der Autor wie folgt: „Plötzlich mussten wir erkennen, dass die Welt anders ist als gedacht und erhofft“. Beispiele hierfür sind die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten der USA, der Brexit, der Rechtsruck in unserer Gesellschaft sowie der Klimawandel. Lobo erklärt die Herausforderungen der Gegenwart, anhand der Realitätsschocks: Klima, Migration, Integration, Rechtsruck, China, Künstliche Intelligenz, digitale Körperlichkeit, Soziale Medien, Wirtschaft und Zukunft.

## Die Trennung von digitalem und analogem Leben als Trugschluss

Seine Argumente verfangen gerade auf den Gebieten der genuine Netzpolitik, wenn er sich beispielsweise dem Social-Credit-System in China widmet und feststellt, dass es sich hierbei keineswegs um ein Werkzeug autokratischer Staaten handle, sondern um ein digitalgesellschaftliches Phänomen, das in abgewandelter Weise auch in den westlichen Demokratien zu finden sei. Seine Erläuterungen im Kapitel „Social Media“ sind gleichsam aufschlussreich für all jene, die – wie ich selbst – nicht der Generation der Digital Natives angehören. Ihm gelingt es, überzeugende Argumente anzuführen, dass eine Trennung von digitalem und analogem Leben heute ein Trugschluss ist. „Man kann [...] das Analoge kaum mehr vom Digitalen trennen“, so Lobo. Wer daran zweifelt, sollte sich unbedingt mit seinem Buch auseinandersetzen.

## Eine Anleitung zum Verständnis der drängenden Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft

Der Netzaktivist gehört mit seinen Realitätsschocks nicht zu den Weltuntergangsapologeten, die seit einiger Zeit auf der Sachbuchbestsellerliste zu finden sind. Er bietet vielmehr eine Anleitung zum Verständnis der drängenden Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft, er schürt dabei keine Verlustängste oder Panik und folgt der Prämisse: Nur wer die Herausforderungen versteht, ist in der Lage sie zu meistern.

Ihr habt eigene Erfahrungen aus dem Homeoffice, die ihr mit uns teilen wollt? Oder Buchtipps für die Zeit des social distancing? Oder beides? Dann schreibt uns und werdet Teil unseres nächsten Newsletters!

## Die 29. Tage der jüdischen Kultur (von Egmont Elschner)

# Tage der jüdischen Kultur Chemnitz



In einer Privatwohnung fand zum Abschluss der Tage noch eine Lesung statt, bevor es verordnet war Abstand zu halten. Von geplanten 88 Veranstaltungen mussten in den letzten vier Tagen des Festivals 20 Termine abgesagt werden. Auch die Besucherzahlen sanken mit zunehmender Krise.

### Zentraler Inhalt: Die Bekämpfung des Antisemitismus

Umso eindrücklicher waren Konzerte, Aufführungen, Ausstellungen, Filme und Referate. Frühzeitig war das Thema „Antisemitismus bekämpfen“ als zentraler Inhalt festgelegt worden. Hier ging es um Ursachenforschung, politische Konzepte und Vorbeugung, z.B. durch Schulveranstaltungen zum Thema Rechtsrock u.ä.

### Skype-Brücke und Schach-Freundschaftsspiel im Netz

Erstmals gab es eine Skype-Brücke zu den Schachspielern in der israelischen Stadt Kiryat Bialik mit einem Freundschaftsspiel im Netz.

Für Kindergartenkinder gab es eine Aufführung in der jüdischen Gemeinde. Jugendliche gestalteten die Eröffnung und andere zeigten eine Arbeit über Alice Glaser, für deren Stolperstein sie eine Patenschaft übernommen hatten.

Das Festival wurde von der Stadt Chemnitz unterstützt und durch die zahlreichen Mitveranstalter, die ihrerseits Zeit und Geld einbringen. Ihnen gebührt besonderer Dank.

## Neu im Team (von Sandra Göbel)





**M**ein Name ist Sandra Göbel, ich bin 27 Jahre alt und gebürtige Leipzigerin. Ich bin mit meinen Eltern und drei kleineren Brüdern im Leipziger Norden aufgewachsen. Solidarität, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft sind das Credo in meiner Familie. Werte, die ich heute noch lebe und die mich prägen.

In unserer Familie wurde seit jeher viel über Geschichte und Politik diskutiert. Selbst wenn man wollte, konnte man sich dem nicht entziehen. Die reine Diskussion reichte mir aber bald nicht mehr, also absolvierte ich mein Schulpraktikum bei Constanze Krehl, unserer sächsischen Abgeordneten im Europäischen Parlament. Auf derselben Etage befanden sich noch andere Büros und Organisationen der SPD. Ich fühlte mich schnell wohl. 2009 trat ich den Jusos bei und diskutierte endlich nicht mehr nur am Küchentisch, sondern wurde aktiv.

2011 kam ich für mein Studium nach Chemnitz. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kann ich heute sagen: „Ich bleibe“.

Von 2014 bis 2019 haben ich für den SPD-Landtagsabgeordneten Jörg Vieweg gearbeitet. Dort habe ich mein Handwerkszeug gelernt und bin für all die Erfahrungen dankbar. Seit März darf ich das politik.offen Team komplementieren und fungiere als Ansprechpartnerin für Bürgerinnen und Bürger, helfe bei der Veranstaltungsplanung und kümmere mich um den Bereich Social Media.

Wenn ich nicht am Arbeiten bin, findet man mich lesend/Musik hörend in der Hängematte, im Chemnitzer Theater, in meiner Backküche oder bei Freunden.

Ich freue mich darauf, Sie und Euch kennenzulernen.

Sie erreichen mich unter: [goebel@hanka-kliese.de](mailto:goebel@hanka-kliese.de)

---

**Kulturangebote im Web**

**W**ährend derzeit alle Kultureinrichtungen wegen der Corona-Pandemie geschlossen bleiben müssen, gibt es im Netz ein reichhaltiges Angebot kostenloser Inhalte. Wir geben einen kleinen Überblick und freuen uns über Eure Ergänzungen:

### **Überblicksseite für Chemnitz**

<https://www.chemnitz2025.de/corona/>

### **Überblicksseite für Sachsen**

Was? Plattform für Kreative und Künstler\*innen in Sachsen

<https://bit.ly/2QJmYfQ>

### **Überblicksseite FFM – Kultur vom Sofa**

Was? Online Angebote von Museen, Podcasts, uvm.

[https://www.kultur-](https://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Kulturdezernat/KulturaufdemSofa/2649/2656/0/0/11.aspx)

[frankfurt.de/portal/de/Kulturdezernat/KulturaufdemSofa/2649/2656/0/0/11.aspx](https://www.kultur-frankfurt.de/portal/de/Kulturdezernat/KulturaufdemSofa/2649/2656/0/0/11.aspx)

### **Stadtbibliothek Chemnitz**

Was? Filme, Podcast, Lehrmaterial, E-Books

<http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de>

### **Twitter**

Was? Livekonzerte

#streamkultur; Igor Levit

### **SMAC**

Was? Sonderausstellung

<https://www.leben-am-toten-meer.de>

### **Neue Sächsische Galerie**

Was? Filmische Portraits zu Ausstellungen

<https://bit.ly/33LMGG3>

### **Museen**

Was? Virtuelle Touren

[Louvre in Paris](#), [Rijksmuseum in Amsterdam](#), [Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía in Madrid](#), [Metropolitan Museum of Art](#), [Vatikanischen Museen](#), [Google Arts & Culture Platform](#)

### **Rolling Stone**

Was? Wohnzimmerkonzerte „In my Room“

<https://www.instagram.com/rollingstone/>

### **"Desintegriert euch" von Max Czollek**

Was? Lesung auf Instagram, immer 16 Uhr  
<https://bit.ly/2UA3gV1>

### **Literaturhaus Graz**

Was? Corona-Tagebuch-Projekt  
<https://bit.ly/3akMXC6>

### **Wiener Staatsoper**

Was? Aufzeichnungen früherer Opern- und Ballettvorstellungen  
<https://www.wiener-staatsoper.at>

### **Staatsoper Unter den Linden**

Was? Aufzeichnungen vergangener Aufführungen  
<https://www.staatsoper-berlin.de/de/staatsoper/news/unser-taegliches-video-on-demand-programm-kostenlos-fuer-sie.142/>

### **Hörspiele / Lesungen für Groß und Klein**

<https://www.mdr.de/kultur/lesungen-onlineangebot-in-corona-zeiten-100.html>  
<https://www.facebook.com/theater.oberhausen/>  
[https://www.instagram.com/hugendubel\\_buchhandlungen/?hl=de](https://www.instagram.com/hugendubel_buchhandlungen/?hl=de)  
<https://www.literaturhaus-berlin.de/programm/>

### **DOK.fest München 2020**

Was? Online Filmfestival  
[https://www.dokfest-muenchen.de/PM\\_DOKfest\\_Home](https://www.dokfest-muenchen.de/PM_DOKfest_Home)

### **Theater Dortmund**

Was? Symposium zu Kunst und Theater im Digitalen Zeitalter  
<http://www.cheersforfears.de/?p=4368>

### **Berliner Schaubühne**

Was? Theateraufführungen  
<https://www.schaubuehne.de/de/seiten/online-spielplan.html>

### **Manimundo:**

Was? Kostenloser Schnupperkurs in Gebärdensprache  
[www.manimundo.de](http://www.manimundo.de)

### **Bravo**

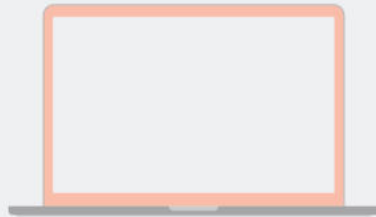
Was? Alte Ausgaben laden zum Stöbern und Schmunzeln ein.  
<http://bravo-archiv-shop.com/ein-wenig-licht-in-dunklen-zeiten>

**politik.zu bis Ostern**

POLITIK.OFFEN IST BIS OSTERN ZUNÄCHST POLITIK.ZU.  
DAS FÄLLT UNS SCHWER,  
DENN WIR MACHEN UNSEREN JOB SEHR GERN.

WIR SIND DESHALB GERNE WEITERHIN PER  
MAIL/TELEFON FÜR EUCH/SIE DA.

[kontakt@hanka-kliese.de](mailto:kontakt@hanka-kliese.de) • 0371 3563 566



Ihr wollt keine Veranstaltung und keine Infos mehr verpassen? Folgt  
@politik.offen auf allen Kanälen:



politik.offen auf Facebook



politik.offen bei  
Instagram



Youtube-Kanal von  
politik.offen



Homepage von Hanka  
Kliese



Kontakt per Email





**Bürgerbüro  
Politik.offen**

**Hanka Kliese,  
MdL**

Georgstraße 18  
09111 Chemnitz



Fraktion im  
Sächsischen Landtag

**SPD**

## Kontakt

0371 - 356 356 6

[kontakt@hanka-kliese.de](mailto:kontakt@hanka-kliese.de)

## Mein Team im Bürgerbüro

**Benjamin Page**

[page@hanka-kliese.de](mailto:page@hanka-kliese.de)

**Florian Reichold**

[reichold@hanka-kliese.de](mailto:reichold@hanka-kliese.de)

**Sandra Göbel**

[goebel@hanka-kliese.de](mailto:goebel@hanka-kliese.de)

**Egmont Elschner**

[elschner@hanka-kliese.de](mailto:elschner@hanka-kliese.de)

### Information zur Datenschutzgrundverordnung

Seit dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der gesamten Europäischen Union wirksam und sorgt für einheitliche Regelungen zum Schutz von personenbezogenen Daten. Sie stärkt vor allem die Rechte von Verbraucherinnen und Verbrauchern.

Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse) verwenden wir ausschließlich für den Versand unseres Newsletters sowie von Veranstaltungshinweisen. Wenn Sie diese Informationen weiterhin möchten, brauchen Sie nichts weiter unternehmen. Sie erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin zu informieren. Mit Ihren Daten gehen wir sorgfältig um und sind um größtmögliche Sicherheit bemüht.

Sollten Sie mit dieser Verwendung nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, eine E-Mail mit dem Wort „Nein“ an [kontakt@hanka-kliese.de](mailto:kontakt@hanka-kliese.de) zu senden. Ihre Einwilligung können Sie übrigens jederzeit mit einer E-Mail an [kontakt@hanka-kliese.de](mailto:kontakt@hanka-kliese.de) widerrufen, und natürlich haben Sie bei künftigen Newsletter-Zusendungen auch die Möglichkeit zum Widerruf.

Haben Sie weitere Fragen zur Speicherung Ihrer Daten, melden Sie sich gern über unten stehende Kontaktdaten bei uns. Mehr zur DSGVO finden Sie z.B. unter diesem Link: [www.datenschutz.org/dsgvo/](http://www.datenschutz.org/dsgvo/)

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Bürgerbüro politik.offen, Hanka Kliese, MdL · Georgstraße 18 · Chemnitz 09111 · Germany

